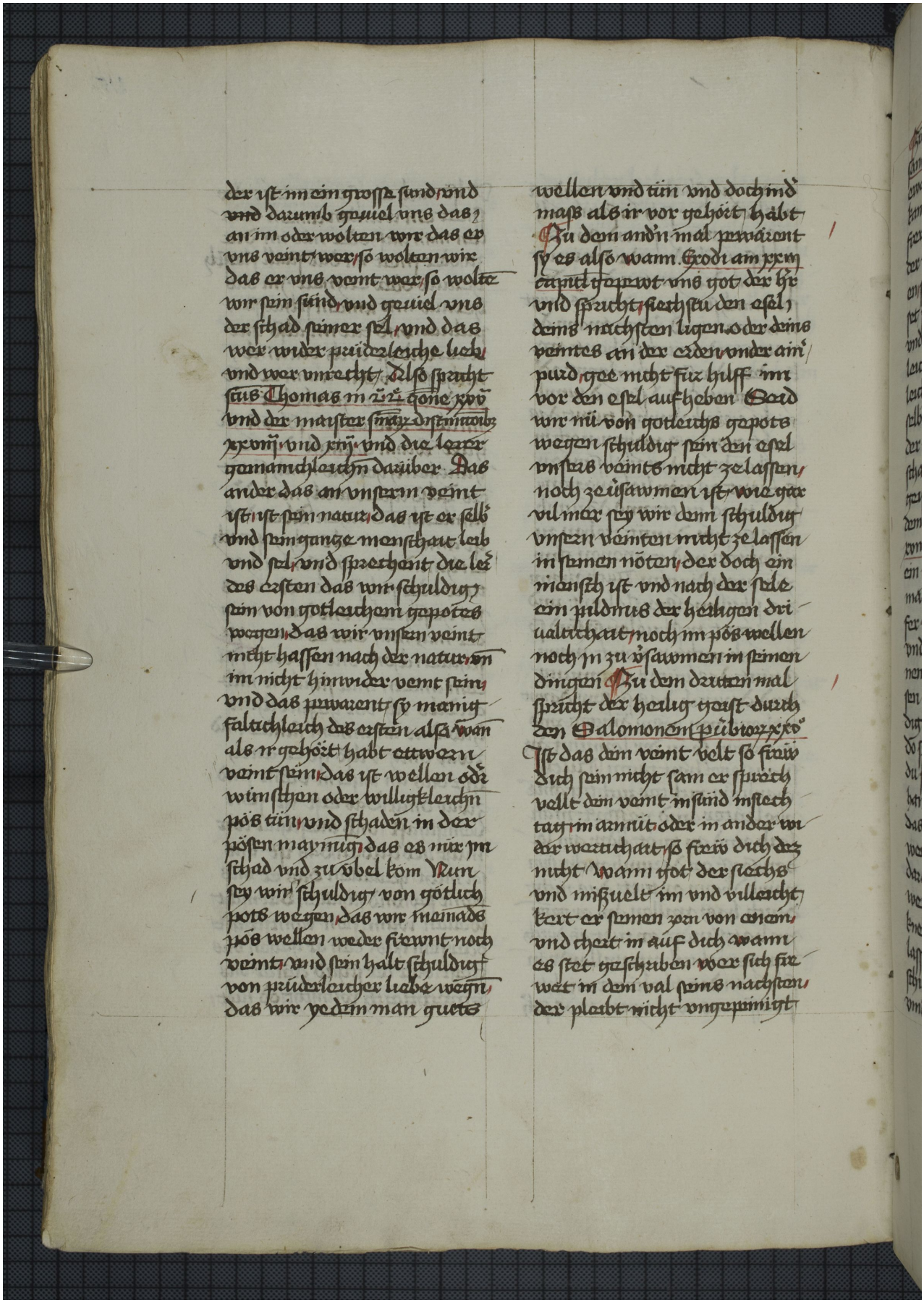
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der ist in ein grosse sund vnd
vnd darumb grauel vns das
an in oder wolten wir das er
vns veint wer so wolten wir
das er vns veint wer so wolte
wir sein sünd vnd grauel vns
der schad seiner sel vnd das
wer wider prüderleiche liebe
vnd wer vnrecht. Also spricht
saus Thomas in ẽr gone xxv
vnd der maister sagt dar inne
xxvij vnd xxij vnd die leerer
gannamchleichn darüber. Das
ander das an vnserm veint
ist ist sein natur das ist er selb
vnd sein gange menschait leib
vnd sel vnd sprechent die leẽ
des ersten das wir schuldig
sein von gotleichem gepotes
wegen das wir vnsern veint
nicht hassen nach der natur wan
in nicht hinwider vemt sein
vnd das pewarent sy manig
faltchleich das ersten also wan
als ir gehört habt ettwern
veint sein das ist wellen ödr
wintschen oder willigtleichn
pös tün vnd schaden in der
pösen maynung das es nür im
schad vnd zu vbel kom Vnm
sey wir schuldig von götlich
pots wegen das wir manads
pös wellen weder sewnt noch
veint vnd sein halt schuldig
von prüderleicher liebe wegn
das wir yedem man guets
wellen vnd tün vnd doch mẽ
mass als ir vor gehört habt
Zu dem andẽ mal pewarent
sy es also wann Exodi am xxiij
capitel gepewt vns got der hr
vnd spricht sieht stu den esel
deins nachsten ligen oder deins
veintes an der erden vnder ain
purd gee nicht für hilff im
vor den esel auf heben Gedd
wir nü von gotleichs gepots
wegen schuldig sein den esel
vnsers veints nicht zelassen
noch zeüsawmen ist wie gar
vil mer sey wir dem schuldig
vnsern veinten nicht zelassen
in seinen nöten der doch ein
mensch ist vnd nach der sele
ein pildnus der heiligen dri
ualtichait noch in pös wellen
noch in zu üsawmen in seinen
dingen Zu dem dritten mal
spricht der heilig gaist durch
den Salomonem pübiorxxv
Ist das dein veint velt so freiw
dich sein nicht sam er spricht
velt dein veint in sünd nstech
tag in armüt oder in ander wi
der wertichait so freiw dich der
nicht wann got der siechs
vnd mißuelt in vnd villeicht
kert er seinen zorn von einem
vnd chert in auf dich wann
es stet geschriben wer sich fre
wet in dem val seins nachsten
der pleibt nicht vngepunigt